Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er schloß seinen Vortrag mit den Worten: „Wird die Linthebene vorwiegend für Acker- und Gemüsebauzwecke verwendet, und rechnet man mit einer als zur landwirtschaftlichen intensiven Bewirtschaftung geeigneten Fläche von rund 3000 ha und mit einer Bruttoertragsfähigkeit von Fr. 800 pro ha (Preise von 1916!) auf Grund der Marktpreise, welche für die Bodenerzeugnisse der Domäne Witzwil erzielt werden, so könnte der Wert einer einzigen Jahresernte auf annähernd 2,5 Millionen Fr. ansteigen. Heute ist der Anblick, welchen die weiten Niederungen darbieten, ein überaus trostloser. Das Sumpfgras gedeiht ungehemmt, selbst auf trocken gelegten Grundstücken, wo Hackfrüchte, Getreide und Gemüse vortrefflich gedeihen könnten. Und da keine menschliche Arbeit sich dem Boden zuwendet indem vom geldwirtschaftlichen Standpunkte aus diese sich scheinbar nicht verlohnt, so wuchert auf einem Boden, wo sich mehrere tausende von Acker- und Gartenbauern mit ihren Angehörigen niederlassen, ernähren und Bodenprodukte ernten könnten, nichts besseres denn Streugras. Es soll nicht näher untersucht werden, was sich volkswirtschaftlich mehr verlohnt, die Schilfgrasausbeute mit der Ausschaltung der Produktion von menschlichen Lebensmitteln auf menschenleerer, brachliegender Einöde oder eine intensive Bodenbewirtschaftung mit hunderten von freundlichen Heimstätten und einer blühenden Gemeinschaft bodenständiger Linthkolonisten".

Wenn der Verband schweizerischer Konsumvereine sich an das Werk der Urbarisierung der Linthebene macht und, wie das in der letzten Zeit auch in Preußen in vorbildlicher Weise getan worden ist, die vor 17 Jahren verkündeten Pläne von Ingenieur Gelpke verwirklicht, so wird er ein Werk schaffen, das bleibenden Wert haben wird und sich zu keiner Zeit segensreicher auswirken könnte als gerade heute, wo so viele darauf angewiesen sind, ihre Position auf neuen Grundlagen neu aufzubauen. J. R. F.

Steigende Lederpreise. Die Preiserhöhungen an den Rohstoffmärkten der Welt haben sich insbesondere auf Häute und Felle ausgedehnt, wo durch die allgemeine Wirtschaftskrise das Preisniveau in den letzten Monaten besonders stark gedrückt war. Wie aus Kreisen der Schuhindustrie gemeldet wird, haben diese Preiserhöhungen bereits zu einer großen Zurückhaltung der Gerbereien in ihren Abgaben geführt, und neue Abschlüsse für Bodenleder werden in der nächsten Zeit nicht ohne eine Preiserhöhung bis zu 8 und 10 % durchgeführt werden können, während für die meisten Oberleder heute Preiserhöhungen von 20 bis 30 % vorliegen.

Gas- und Elektrizitätswerke Baden (Aargau). Im Jahre 1932 brachte der Kraftstromverbrauch der Elektrizitätswerke 532,000 Fr. ein; 68,000 Fr. weniger als im Voranschlag eingesetzt worden waren. Wenn die Einnahmen trotzdem den Budgetansatz erreichten, so war dies den Bestrebungen zuzuschreiben, die Elektrizität im Haushalt stärker anzuwenden. An die Stadtkasse konnten 110,000 Fr. abgeliefert werden. Auch beim Gaswerk war 1932 eine rückläufige Bewegung spürbar, die dem industriellen Konsum zuzuschreiben ist; deshalb war das Einnahmenergebnis um 37,000 Fr. geringer als budgetiert wurde; aber das Vergasungsmaterial war 47,000 Fr. billiger. Es konnten 40,000 Fr. an die Stadt abgeliefert werden.

Schweißkurs in Basel. (Mitget.) Vom 3. bis 8. Juli 1933 wird in Basel beim Schweizer. Azetylen-Verein ein theoretisch-praktischer Schweißkurs für autogenes und elektrisches Schweißen abgehalten. Jeden Morgen findet ein Vortrag mit Diskussion statt, dem am Vor- und Nachmittag praktische Übungen im Schweißen von Flußeisen, Gußeisen, rostfreien Stählen, Aluminium, Kupfer, Messing usw. folgen. Es kommt neben den Grundlagen der modernen Schweißverfahren auch eine Reihe von Neuerungen zur Sprache, wie das Eckschweißen, das Schweißen überlappter Bleche, das Aufwärtsschweißen, der neue Zweiflammenbrenner und seine Anwendung, Hart- und Weichlöten etc. Ein großer Lehr- und Praktikerfilm zeigt den Teilnehmern die Anwendung der autogenen Schweißung in verschiedenen, größeren und kleineren Werken der Schweiz, verschiedene Schweißmethoden und -Stellungen, das Schweißen verschiedener Metalle usw.

Anmeldungen und Anfragen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Mehr sportliche Motive in der Werbung! Viele Jahre ist unsere Jugend schon sportbegeistert, ohne daß diese Strömung auch in der Propaganda genügend Ausdruck fand. In der kommenden Zeit wird der Sport eine noch viel bedeutsamere Rolle spielen. Aus diesem Grunde hat die Zeitschrift „Die Anzeige" im neuen Juniheft einmal Anzeigen mit sportlichen Motiven zusammengestellt. Gleichzeitig geben junge Sportler ihre Einstellung zum aktiven Sport bekannt und weisen auf Fehler hin, die bisher bei sportlichen Anzeigen so häufig gemacht wurden. In der gleichen Ausgabe wird auch das Ergebnis einer Umfrage veröffentlicht. Die Leser dieser bekannten Zeitschrift machen eine ganze Menge Vorschläge, wie sportliche Motive für die verschiedensten Branchen benutzt werden können, die damit auf den ersten Blick direkt nichts zu tun haben. Also eine Menge vielgestaltiger Anregungen, die sich kein fortschrittlicher Geschäftsmann entgehen lassen darf. Wie in der gleichen Ausgabe bekannt gemacht wird, ist nun auch „Die Anzeige" fachliches Organ des Deutschen Reklame-Verbandes, Nationale Gruppe, geworden und man kann nun auf die weitere Aufwärtsentwicklung dieser rührigen und sehr stark anregenden Zeitschrift recht gespannt sein. („Die Anzeige", Storch-Verlag, Reutlingen, vierteljährlich 6 RM.).

Der Große Brockhaus. Handbuch des Wissens in 20 Bänden. Fünfzehnte, völlig neubearbeitete Auflage von Brockhaus Konversationslexikon. 200,000 Stichwörter auf 15,000 Seiten und 17,000 Abbildungen, sowie 210 Karten. Format 16 × 25 cm. Vierzehnter Band (Osu-Por). Preis in Ganzleinen Fr. 29.25, in schwarzem Halbleder Fr. 36. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig 1933.

Wer in den Fall kommt sich ein Lexikon anzuschaffen wird selbstredend immer das neueste, das zeitgemäßeste wählen. Hat man sich für ein großes, ein zirka zwanzigbändiges entschlossen, so kann nur der Große Brockhaus in Frage kommen, denn er ist das modernste deutsche Lexikon. In fast zwanzigjähriger Arbeit wurde seine Neuausgabe vorbereitet um dem weitgesteckten Ziele nahezukommen das Weltbild einer neuen Generation in einem großen Werke zusammenzufassen. Man könnte versucht sein anzunehmen, für den Brockhaus-Verlag, der seit 120

Jahren unzählige Lexikons herausgegeben hat, bedeute eine Neuausgabe keine abnorme Schwierigkeit, Bildmaterial und Text seien teilweise wieder zu benutzen und die lange Erfahrung leiste das Übrige. Doch dem ist nicht so. Von den früheren Auflagen wurde, wie uns der Verlag versichert, nicht ein Grundsatz, nicht eine alte Gepflogenheit übernommen, ohne auf den Wert für Gegenwart und Zukunft geprüft zu sein; nicht eine einzige Karte, nicht eine Tafel wurde beibehalten, ja kaum ein Satz, kaum eine Abbildung blieb in der alten Form bestehen, wie sich der Leser, ganz abgesehen vom stofflichen Inhalt, übrigens leicht aus dem Stil von Text und Zeichnung, aus dem meisterhaften Druckverfahren und ähnlichen charakteristischen Merkmalen überzeugen kann.

Der Schreibende wird bei jedem Bande immer wieder von neuem durch das schöne Landkartenmaterial entzückt. Diesmal bringt der Große Brockhaus Australien und Ozeanien, Palästina, Persien und Afghanistan, Polen, Pommern und außerdem eine Karte über die Pflanzendecke der Erde. Alle diese Karten, wozu sich noch die unzähligen Stadtpläne gesellen, sind mit Berücksichtigung aller Änderungen der letzten Jahre neu gezeichnet. Die Karten des geschlossenen deutschen Sprachgebietes (Deutschland, Österreich, Schweiz) sind praktischerweise im selben Maßstab gehalten, sodaß sie einander anschließen. In seiner Gesamtheit ersetzt das Brockhaus'sche Kartenwerk vollauf alle die Weltatlanten, die seit Kriegsende sozusagen unbrauchbar geworden sind.

Auch das übrige Tafelmaterial, teilweise farbig, teilweise nach prächtigen Photos zusammengestellt, darf sich sehen lassen. Man schlage beispielsweise nur die Stichworte Pferd, Pilze oder Pflanzengeographie im vorliegenden Bande auf. Vielleicht macht sich noch mancher Beschauer couragiert ans Schwammerl-Sammeln, wenn er die eßbaren, giftigen und ungenießbaren Pilzsorten so anschaulich und farbenprächtig, nebeneinander findet.

Knapp gefaßt und vorzüglich dargestellt die Geschichte des Papsttums mit chronologischer Übersicht der Bischöfe und Päpste von Petrus bis auf Pius XI. Interessant ist das Verzeichnis sämtlicher Ozeanflüge mit Flugzeugen und Luftschiffen von 1919 (Read) bis 1932. Der Tierfreund schlage Tafeln auf unter den Stichwörtern wie Papageien, Paradiesvögel oder Pinguine. Wie streng sachlich jedes Einzelding behandelt wird, kann man an einem Beispiel, wie etwa dem des Perpetuum mobile ersehen.

Erwähnen wir kurz, um in die Enge unserer Fachwissenschaft zurückzukehren einige derjenigen Abschnitte aus dem neuen Brockhaus-Bande, welche uns Baufachleuten zunächst liegen, zu unserem Handwerkszeug gehören oder doch unser erstes Interesse erwecken: Parlamentsgebäude, Parthenon, Parthische Kunst, Patent, Pendel, Persische Kunst, Perspektive, Peruanische Bauwerke (mit Tafeln), Pfahlbauten, Pfahlrost, Pfandrecht, Pfeiler, Pfeilerbau, Photogrammetrie, Photographie (mit Tafeln), Physik, Polarisation, Pompeji, Porzellan. Dies nur die wichtigsten Stichwörter, neben denen hunderte aufzufinden wären, welche vielleicht noch die größere Aussicht haben von uns in Zweifelsfällen nachgeschlagen zu werden wie beispielsweise Pöppelmann, Piranesi oder Out; Poncelet, Poelart oder Pohlig; Portikus, Pergamon oder Plattenbalken. — Wer immer sich in die Bände des Großen Brockhaus vertieft, dem wird das erscheinen als ein gewaltiger vielseitiger Spiegel unseres stetig sich wandelnden Lebens. Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

166. Wer hätte gut erhaltenen Elektro-Motor, 2—3 PS, 500 Volt, 50 Per., abzugeben? Offerten unter Chiffre 166 an die Exped.

167. Wer liefert automatische Ablängmaschinen? Offerten unter Chiffre 167 an die Exped.

168. Wer liefert und erstellt Zentralheizungen mit Kessel für Holz- und Kohlenfeuerung in Einfamilienhaus? Offerten unter Chiffre 168 an die Exped.

169. Wer hätte abzugeben 1 Dampfpfeife, deren Hörweite ca. 6 km weit ist, gebraucht event. neu? Offerten unter Chiffre 169 an die Exped.

170. Wer liefert gut erhaltene Parketthobelmaschine und automatische Parkett-Ablängmaschine, sowie kleine Tischfräse zum Schneiden der Parkettfedern? Offerten unter Chiffre 170 an die Exped.

171. Wer liefert gebrauchte Universalbandsäge, Bandsäge, Universalhobelmaschine und Nabenbohrmaschine? Offerten unter Chiffre 171 an die Exped.

172. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte Elektro-Kettenablängsäge, event. mit Kabel? Offerten an Fr. Zürcher, Leist- und Bödenfabrikant, Sumiswald (Bern).

173. Welche Fabrik liefert eiserne Bau-Karreten? Offerten unter Chiffre 173 an die Exped.

174. Wer hat abzugeben kleinere, gebrauchte Stoßhobelmaschine von 200—250 mm Hobellänge und zirka 300 mm Breite? Offerten an J. Næf, mech. Konstr.-Werkstätte, Vevey.

175. Wer hat 1 Dickenhobelmaschine, 600 mm Breite, gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 175 an die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Um- und Aufbau des Postgebäudes Bern. Ausführung des Baugerüstes und des Schutzdaches, Abbruch-, Maurer-, Versetz-, Verputz- und Eisenbetonarbeiten. Pläne etc. jeweilen 8—12 und 14 bis 18 Uhr im Zimmer Nr. 181, Bundeshaus Westbau. Eingaben mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Bern" bis 22. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Zürich. — Kantonale Verwaltungsgebäude auf dem Walcheareal in Zürich. Lieferung von Steinhauerarbeiten zu Façadenverkleidungen. Material: Sandstein, Muschelkalksandstein und Kunststein. Unterlagen ab 10. Juni bei der Bauleitung, Gebr. Pfister, Architekten, Zürich 1, Bärengasse 13, 3. Stock, Bureau Nr. 3. Eingabetermin: 19. Juni.

Zürich. — Feuerbestattungsverein Winterthur. Wettbewerb für die Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung der Vorhalle im Krematorium Winterthur unter den in Winterthur niedergelassenen oder verbürgerten ausübenden Malern. Programm etc. beim Quästorat des Feuerbestattungsvereins (C. Steffen, Zivilstandsamt).

Zürich. — Schulgemeinde Ottenbach. Abbruch des Armenhauses. Als Zeit für die Durchführung dieser Arbeit sind die ersten beiden Augustwochen bestimmt worden. Angebote bis 24. Juni an Jakob Hausheer, Ottenbach. Auskunft daselbst.

Bern. — Einwohnergemeinde Etzelkofen. Abbruch-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Kunststein-Lieferungen, Abbruch-, Zimmer, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Parkett- und Asphaltarbeiten, elektrische Installationen, Gipser- und Malerarbeiten, Storenlieferung und Montage, Schlosserarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Otto Laubscher, Architekt, Dießbach b. B. Eingaben bis 17. Juni an den Baukommissionspräsidenten Devet Buri, Etzelkofen.

Bern. — Landgut der Gemeinde Lenk i. S. Ausbau des Dorfschulhauses. Pläne etc. auf der Gemeindeschreiberei. Offerten mit Aufschrift „Eingabe für Schulhausausbau" bis 20. Juni an Ls. Marggi, Gemeinderatspräsident.

Bern. — Neubau in Sumiswald. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schreinerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen. Formulare bei der Bauleitung, E. Mühlemann, Architekt, Langnau. Telephon Nr. 2.53. Eingabetermin: 15. Juni.